

UNMÖGLICHE LIEBE

Die Kunst des Minnesangs
in neuen Übertragungen

Herausgegeben von
Tristan Marquardt und Jan Wagner

Carl Hanser Verlag

Verzeichnis der Liedanfänge

- Ach, boumes blut, du tust mir leid 241
Ach mir was lange 213
Ach senleiches leiden 273
Ain tunckle farb von occident 261
- Das taghorn, auch gut zu blasen 243
Dem kriuze zimt wol reiner muot 56
Den morgenblich bî wahtæres sange erchôs 121
Der herbst mit süessen trauben 244
Der tunkel sterne der birget sich 26
Dess sumers und des winters baidere vingindschafft 147
Des tages, dô ich das kriuze nam 81
Die zwîvelære sprechent, ez sî allez tôt 102
Diu süesse klâre wunder tuot 150
Diu vil liebiu sumerzît 209
Diu welt waz gelf, rôd und blâ 111
Dô der luft mit sunnen viure 157
Dô der sumer komen waz 109
Do fraig amors 257
Du bist mân, ih bin dîn 25
- Ein frauwe sprach: »min falcke ist mir enphlogen« 234
Ein knecht der lag verborgen 210
Ein mündel rôd, zwô brûne brâ 113
Ein wifflich bilde mit worten milde 249
Es anheißchit nu die tzit 237
Es fuegt sich, do ich was von zehen jaren alt 277
Es grünet wol die haide 144
Es ist nu tag, das ich wol mag mit wârheit jehen 127
Er muos sîn ein wol berâten êlich man 215
Es nahet gein der vasennacht 271
- Frölich, zärtlich, lieplich und klärlich 263
Frouwe schoene, frouwe reine 175
Frô Welt, ir sult dem wirte sagen 105

Gar bar lît wît walt 196
 Gewan ich ze minnen ie guoten wân 38
 Got geb eu einen gueten morgen 268
 Got grüsse meines hertzen wirt 221
 Got hât mir armen ze leide.getân 47
 Gruonet der walt allenthalben 25

 Hât ieman leit, als ich es hân 116
 Helfent mir, ir leigen, meien klagen 201
 Herzeliebez vrouwelîn 91
 Het ich tugende niht sô vil von ir vernomen 65
 Hî, wie wunnenklîch diu heide 165

 Ich alte ie von tage ze tage 80
 Ich bin vrô, sît uns die tage 37
 Ich clage dir, meie, ich clage dir, sumerwunne 171
 Ich grüesse mit gesange die süessen 31
 Ich hân ir sô wol gesprochen 95
 Ich hân selken trôst besunnen 200
 Ich minne, sinne lange cît 83
 Ich minne si nu lange zît 93
 Ich mus unter weilen porgen 223
 Ich solt aber singen von den rôsen rôt 198
 Ich spür ein lufft aus külem tufft 259
 Ich und ain wîp wir haben gestritten 42
 Ich vant si âne huote 44
 Ich var mit iuweren hulden, herren und mâge 52
 Ich wæne, nieman lebe, der mînen kumber weine 59
 Ich was, dâ ich sach 218
 Ich wirbe umbe alles, das ain man 85
 Ich wolte, das der anger sprechen solte 173
 Ich zôch mir einen valken mêre danne ein jâr 26
 In dem dône: Ich wirbe umb alles, das ein man 86
 In des Kanzlers süeßem done 204
 In Frankereich 252
 In klage niht bluomen noh den klê 167

In mînem troume ich sach 33
Ir sult iuwer swenzel 217
Ir sult sprechen willekomen 100

Jârlanc vrîjet sich diu grüene lînde 195

Kan mîn frouwe süesse siuren 98
Kindt, beraitet euch der schlitten auff das eis 140
Komen ist der winter kalt 181
Kumt er, der mir dâ komen sol 128

Lange swîgen, des hât ich gedâht 103
Leitliche blike und grôsliche riuwe 62

Mich müet, das sô manger sprichet 155
Mîn alte swære die klage ich für niuwe 51
Mîn frouwe diu wil lônén mir 187
Mîn herze hât mînen sin 153
Mîn herze und mîn lîp die wellent scheiden 33
Minne minnet stæten man 48
Mîn ougen wurden liebes also vol 83
Mir ist ein weip 226
Mir ist geschehen als eime kindelîne 69
Mir ist geschehen als einem kindelîne 67
Mit leide heide was berufft 233
Mit sange wânde ich mîne sorge krenken 40

Nâch des arn sitte ir êre 151
Nement, frouwe, disen cranz 89
Nîden lîden muoz diu reine 159
Nu ist es an ein ende komen, dar nâch ie min herze ranc 28
Nu lange ich mit sange die zît hân gekündet 50
Nu lange stât diu heide val 46
Nun sag an, summer, wa wiltu den winter hin fliehen 132
Nu wol ûf! grüessen wir den süessen, der uns büessen wil des winters pîn 161

Ob man mit lügen die sêle nert 54
Owê, das ich bî den wol gemuoten alsô lange muos belîben ungemuot 177
Owê, das nâch liebe ergât 193
Owê, sol aber mir iemer mê 64
Owê, war sint verschwunden alle mîne jâr 107

Rôter munt sol grüessen 191

Sach ieman die frouwen 66
Sælig, sælig sî diu wunne 163
Sage, das ich dirs iemer lône 76
Saget mir ieman, waz ist minne 96
Sehit, wie den salmänder für 231
Sehit, wie des meien hant dem winter drauwet 235
Si frâgent mich, war mir sî komen 49
Sîne chlâwen 123
Sît si mir niht lônên wil 206
Slâfest du, friedel ziere 29
Sô es iender nâhet gegen dem tage 71
Sol ich disen sumer lang 166
Sol ich mich rihten nâch dem Â 115
Sô vil sô ich gesanc nie man 77
Spil minnen wunder volbringen man gieth 199
Stæter dienst der ist guot 190
Stand auff, Maredel, liebes Gredel 265
Sumer wil uns aber bringen 183
Sumer, wis enphangen 134
Swas ich nu niuwer mære sage 70
Swâ tac erschînen sol zwein liuten 195
Swê minneclîche minne 118
Swie gerne ich wære 185
Swie wol diu heide in meniger varwe stât 92

Taugen minne diu ist guot 25
Tristan muose sunder sînen dank 35
Tzart liebste hertze, trut gespil 239

- Ûf dem berge und in dem tal 130
Ûf der linden obene dâ sanc ein kleines vogellîn 27
Under der linden 88
Uns wil ein sumer chomen 138
Urspring bluomen, loup ûs dringēn 123
- Vier hundert jar auff erd die gelten neur ainen tag 269
Vil süessiu senftiu toeterinne 67
Von den elben wirt entsehen vil manic man 60
- Wâfenâ, wie hât mich minne gelâssen 34
Wan singet minnewîse dâ ze hove und inme schalle 169
War wilt du, selig wip? wie ist dir also gach 228
Wie sol ich die bluomen überwinden 136
Wol mich der sinne, die mir ie gerieten die lêre 179
- Zwor, senen und belangen hat mir min hertz durch gangen 246